

Zusatzbezeichnung Kardiologie beim Kleintier

I. Aufgabenbereich

Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen bei Kleintieren (Hunden und Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager)

II. Weiterbildungszeit

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang

A.1. Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V.

A.2. Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere **bis zu 1 Jahr**
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere **bis zu 1 Jahr**
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- oder Zusatzbezeichnungen **bis zu 6 Monate**

Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

A.3. Bei Weiterbildung in eigener Niederlassung verlängert sich die Weiterbildungszeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Fehlen gesetzliche Vorgaben, verlängert sich die Weiterbildungszeit entsprechend der Vorgaben der zuständigen Kammer.

B. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an ATF- anerkannten oder gleichwertigen fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

Bei Weiterbildung aus eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

C. Leistungskatalog und Dokumentationen

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

1. Anatomie und Physiologie des Herzens
2. Ätiologie, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnose und Differentialdiagnose von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
3. Auswirkungen von extrakardialen Erkrankungen auf das Herz-Kreislauf-System
4. Invasive und nicht-invasive kardiovaskuläre Untersuchungen: Röntgendiagnostik, EKG, Blutdruckmessung, standardisierter echokardiografischer Untersuchungsgang, Kenntnisse zu Angiografie und invasiver Druckmessung, Thorakozentese, Perikardiozentese sowie Labordiagnostik
5. Medikamentelle Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen einschließlich Notfallversorgung
6. Schrittmachertherapie

7. Intensivmedizin, einschließlich künstlicher Beatmung, Behandlung akuter lebensbedrohender Herzrhythmusstörungen
8. Indikationen für interventionelle und operative Eingriffe am Herzen und an den großen Gefäßen
9. Einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

- Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
- Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut
- Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Patientengut
- Eigene Niederlassung mit einschlägigem Patientengut

Anhang

Anlage I: Leistungskatalog

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden

Nr.	Leistung	Mindestanzahl
1	Durchführung standardisierter echokardiografischer Untersuchungen inkl. 2D-,M-Mode- und Dopplermessungen, Monitor-EKG sowie. Videodokumentation und Auswertung	100
2	nicht-invasive und/oder invasive Blutdruckmessung	30
3	Anfertigung und Auswertung von Elektrokardiogrammen	80
4	Anfertigung und Auswertung von Röntgenaufnahmen des Thorax in 2 Ebenen	50
5	Thorakozentese	20
6	Perikardiozentese	10
7	Anfertigung und Auswertung von Kontrastmittelechokardiographien	10
8	Arterielle Blutgasanalyse	10

Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer

Anlage II: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Falldokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Kardiologie beim Kleintier

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom sich Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom weiterbildenden bzw. betreuenden Tierarzt/Tutor zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tier	Signalement	Vorbericht/ Voruntersu- chungen	Diagnost. Maßnahmen	Diag- nose(n)	Thera- peutische maßnahm en / Op	Krank- heitsverla uf (ggf.)
1									
2									
3									

II. Fallberichte

Vorlage von 15 eingehend dokumentierten ausführlichen Fallberichten und 15 Kurzberichten unter Berücksichtigung der im Leistungskatalog angegebenen Inhalte.

II.a. Dokumentierte ausführliche Fallberichte

Bei diesen müssen folgender Erkrankungen vorkommen:

- Dilatative Kardiomyopathie DCM
- Hypertrophe Kardiomyopathie HCM
- Ventrikelseptumdefekt VSD
- Aortenstenose AS
- Pulmonalstenose PS
- Mitralklappenerkrankungen MVD
- Perikarderguss PKE

Die ausführlichen Fallberichte müssen Kopien der für die Diagnosefindung wesentlichen bildgebenden Verfahren beinhalten. Die Bilder können in Form einer CD oder DVD beigelegt werden. Echokardiographische Untersuchungen und Befunde sind als Standbilder und in aussagefähigen Videosequenzen einzureichen. Die Dateien dürfen keine speziellen Viewerprogramme enthalten. Ein Fallbericht muss zwischen 1300 und 1700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen.

II.b. Fallkurzberichte

15 Kurzberichte unter Berücksichtigung der im Leistungskatalog angegebenen Inhalte. Es müssen mindestens fünf verschiedene Herzerkrankungen beschrieben werden. Die Berichte müssen von mindestens fünf Hunden, fünf Katzen und zwei Kleinsäugetieren handeln. Der Bericht sollte maximal 2 DIN A 4 Seiten umfassen mit einer Mindestschriftgröße von 11

Jeder **ausführliche Bericht und Kurzbericht** muss folgende Patientendaten beinhalten:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Vorbericht, Voruntersuchungen

Diagnostische Verfahren werden nur aufgeführt und beschrieben, wenn durchgeführt:

- Auskultationsbefund
- Blutdruckmessung
- Befundung einer Röntgenuntersuchung
- EKG
- Echokardiographie
- Laboruntersuchungen
- sonstiges

Jeder Bericht endet mit:

- Therapievorschlag
- Weiterem Vorgehen (Kontrolle, Epikrisis)